

St. L. Bezirksgericht Loitsch, am 22<sup>ten</sup>  
Juni 1881.

(2567—3) Nr. 2149.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 21. Juni 1879, Z. 5280, fiktirten dritten executiven Realfeilbietung der dem Barthelmä Kotnik von Ustuf Nr. 15 gehörigen Realität Urb.-Nr. 165 ad Hallerstein bewilligt worden, worüber die Tag-satzung auf den

4. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden ist. R. l. Bezirksgericht Laas, am 29sten März 1881.

(2666—3) Nr. 3722.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bada von Bittinje gegen Johann Mersnit von Smerje die mit Bescheid vom 25sten März 1881, Z. 2302, auf den 27. Mai 1881 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg neuerlich auf den

12. August 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang über-tragen worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Mai 1881.

(2568—3) Nr. 2383.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt (als Cessionär des Thomas Leuc von St. Anna) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 8. Nov. 1878, Z. 8744, auf den 5. Juni 1879 angeordneten, sohin aber fiktirten dritten executiven Feilbietung der dem Mathäus Sumrada von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1510 fl. bewerteten Realität sub Nr. 27 ad Hallerstein bewilligt und die Tag-satzung auf den

3. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 10ten April 1881.

(2671—3) Nr. 2885

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Bergant von Stein die executive Feilbietung der der Francisca Kralj von Podsmereče gehörigen, gerichtlich auf 355 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 127 ad Domcapitel Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbie-tungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli, die zweite auf den

17. August und die dritte auf den

19. September 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Amtskanzlei in Egg mit dem An-hange angeordnet worden, daß die Pfand-realität bei der ersten und zweiten Feilbie-tung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter dem-selben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 28sten Mai 1881.

(2274—3) Nr. 3260.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Alerars) pcto. Strafprocesskosten per 61 fl. 79 1/2 kr. die executive Feilbietung der dem Johann Stover aus Schillertabor auf die Realität Curr.-Nr. 6 zu Schiller-tabor, ineliegend im Grundbuche des Gutes Schillertabor sub Urb.-Nr. 5, zu-stehenden, gerichtlich auf 2140 fl. bewer-teten Besitz- und Ueberrahmsrechte be-willigt und zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den

27. Juli und 12. August 1881, jedesmal 9 Uhr vormittags, bei diesem Gerichte mit dem Beisage angeordnet, daß diese Rechte bei der ersten Feilbie-tung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen können hier-gerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Mai 1881.

(2645—3) Nr. 5010.

**Erinnerung**

an Johann Vizlar von Kerschische und dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Johann Vizlar von Kerschische und dessen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Ge-richte Maria Oberé von Kerschische die Klage pcto. Verjährung der bei der Rea-lität Rectf.-Nr. 29 ad Herrschaft Landstraß intabulierten Forderung per 26 fl. 33 kr. eingebracht, und wird die Tag-satzung hier-über auf den

8. Juli 1881, vormittags um 8 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Vizlar von Smajna als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung ver-handelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 6ten Mai 1881.

(2435—3) Nr. 3897.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Stauer von Schillertabor, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Ma-thias Stauer von Schillertabor, rük-sichtlich dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Stauer von Schillertabor (durch den Nachhaber Johann Güdel von Grafenbrunn) pcto. Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Gut Schillertabor sub praes. 21. Mai 1881, Z. 3897, einge-bracht, worüber die ordentliche mündliche Verhandlung auf den

20. Juli l. J., vormittags um 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jo-hann Fatur von Zagorje als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im

ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und die Geklagten welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ver-absäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Mai 1881.

(2679—3) Nr. 3547.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Josef Debelak von Schigmarij.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Debelak von Schigmarij hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Debelak von Podtlanc die Klage wegen der Erbschaftsforderung per 52 fl. 50 kr. sub praes. 9. Mai 1881, Z. 3547, überreicht, worüber zur summari-schen Verhandlung die Tag-satzung auf den 10. August 1881, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wor-den ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Grundbesitzer Mathäus Debelak von Podtlanc als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Mai 1881.

(2678—3) Nr. 3646.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Geklag-ten Matth. Vidic, Thomas Samša'schen Pupillen, Sebastian Friedrich Dr. Albert Paschali, Theresia Samša, Johann Knaus, Georg Krasovic, Maria Zakrajsek, Johann Kosmerl und Georg Probat, beziehungsweise deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Ge-klagten Matth. Vidic, Thomas Samša'schen Pupillen, Sebastian Friedrich Dr. Albert Paschali, Theresia Samša, Johann Knaus, Georg Krasovic, Maria Zakrajsek, Johann Kosmerl und Georg Probat, beziehungs-weise deren unbekannten Erben und Rechts-nachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Karl Knaus von Gora Nr. 31 sub praes. 13. Mai 1881, Z. 3646, die Klage wegen Verjähr- und Erloschenklärung von Hypothekarforderungen s. A. über-reicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den 17. August 1881, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wor-den ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Drobnic, Gemeindevorsteher in Soderschiz, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-

nung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten Mai 1881.

(2677—3) Nr. 2916.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Geklag-ten Josef Leustek von Soderschiz und dessen Familie, Georg Sterbenk von Soderschiz und Josef Simonik von Weinberg, Bez. Mötling, beziehungsweise deren unbekannte Erben und Rechtsnach-folger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Ge-klagten Josef Leustek von Soderschiz und dessen Familie, Georg Sterbenk von Soder-schiz und Josef Simonik von Weinberg, Bez. Mötling, beziehungsweise deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Campa von Soderschiz Nr. 84 sub praes. 19. April 1881 die Klage wegen Verjähr- und Erloschenklärung von intabulierten Forderungen und Rechte eingereicht, worüber die Tag-satzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

20. Juli 1881, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Georg Drobnic, Gemeindevorsteher in Soderschiz, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und die Ge-klagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten April 1881.

(2673—3) Nr. 4082.

**Erinnerung**

an Franz Karrat von Rosbach und dessen unbekannte Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Franz Karrat von Rosbach und dessen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Novak von Laze die Klage pcto. Ersetzung der Realität in Althe, Steuergemeinde Hubajnica, Pflod.-Nr. 1 ad Rudenstein, eingebracht, und wird die Tag-satzung hierüber auf den

8. Juli 1881, vormittags um 8 Uhr, hiergerichts an-geordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Bar-tholmä Lifec von St. Primus als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wegen einschreiten und die zu seiner Vertretung erforder-lichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Cu-rator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und der Ge-klagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 10ten April 1881.

(2646—2) Nr. 4360.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird der auf dem landtäflichen Gute Neudorf theilhaftigen Tabulargläubigerin Hermine Heidemann, derzeit unbekannter Aufenthalts, bekannt gegeben, daß zu ihrer Vertretung bei der mit Bescheid vom 30. April 1881, Zahl 3148, bewilligten exec. Feilbietung des vorgenannten Gutes und bei dem weiteren diesbezüglichen Executionsverfahren der hierortige Advocat Herr Dr. Franz Pfeifferer als Curator bestellt worden ist.

Laibach, am 14. Juni 1881.

(2842—2) Nr. 4262.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist über die Klage des Herrn Gustav Tönnies de praes. 8. Juni 1881, Z. 4262, gegen die Erben des Michael Ambrosch pcto. Anerkennung der Eigenthumsvererbung und Gestattung der Eigenthumsvererbung auf die im Grundbuche der Katastralgemeinde St. Petersvorstadt sub Einlage-Nr. 247 vorkommende Ackerparzelle Nr. 339/1 für die dabei als mitgeklagte theilhaftige Verlassenschaft der Sofie Janeschitz zur Vertretung derselben in dieser Streitsache der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfeifferer als Curator bestellt worden.

Laibach, am 18. Juni 1881.

(2749—3) Nr. 4439.

## Zweite exec. Feilbietung.

Am 11. Juli 1881, vormittags um 10 Uhr, wird im Verhandlungsfaale des k. k. Landesgerichtes in Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 16. April 1881, Z. 2762, zur zweiten exec. Feilbietung der dem Herrn Edmund Polegog gehörigen Hausrealitäten Nr. 4 und 6 (neu) am Froschplatz und der Gemeintheile Rakova jelsa Mappe-Nr. 289/8 und 289/13 des magistratischen Grundbuches geschritten werden.

Laibach, am 18. Juni 1881.

(2636—3) Nr. 3723.

## Executive Realitätenversteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Einschreiten der k. k. Finanzprocuratur für Krain zur Einbringung eines Steuerrückstandes von 29 fl. 3 1/2 kr. f. A. die executive Feilbietung der dem Josef Bertekü gehörigen Realitäten: Urb.-Nr. 1 ad Kroisenegg, bestehend aus dem Wohnungshause Consc.-Nr. 1 in Hühnerdorf; Urb.-Nr. 177 ad Magistrat Laibach, bestehend aus Wirtschaftsgebäuden in Hühnerdorf, beide zusammen im Schätzwerte per 700 fl.; Rectf.-Nr. 175 1/2 ad Magistrat Laibach, bestehend aus Grundstücken in Hühnerdorf im Schätzwerte per 350 fl., und Urb.-Nr. 1855/1 ad Magistrat Laibach, bestehend aus einem Morasttheile in Slovca, im Schätzwerte per 200 fl. — bewilligt und die Feilbietungs-Tagsetzungen im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale auf den

8. August,

5. September und

10. Oktober 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang angeordnet, daß der Verkauf

obiger Realitäten beim ersten und zweiten Termine nur um oder über dem Schätzwert, beim dritten Termine aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, welche insbesondere den Erlag eines Badiums mit 10 Procent des Schätzwertes festsetzen, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchs-Auszüge können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den auf den vorbezeichneten Realitäten theilhaftigen, unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern Thomas, Maria, Jakob und Gertraud Sterlekar, dann Franz Biskur senior und Anna Bertekü bekannt gemacht, daß für dieselben zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionssache der hiesige Advocat Herr Dr. Anton Pfeifferer als Curator bestellt wurde.

Laibach, am 7. Juni 1881.

(2621—2) Nr. 3978.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 67, 71 und 74 enthaltene Edict vom 8. März 1881, Z. 1675, wird bekannt gemacht, daß die zweite und dritte executive Feilbietung der der Frau Josefine Zalen gehörigen, in Laibach am Main gelegenen Hausrealität Consc.-Nr. 14 auf den

24. Oktober und

28. November 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale übertragen worden ist.

k. k. Landesgericht Laibach, am 7. Juni 1881.

(2532—3) Nr. 3929.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Alerars) zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 134 fl. 36 1/2 kr. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem Franz Bezlay gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, in der Grundbuchs-Einlage-Nr. 24 der Katastralgemeinde Krakauer-Vorstadt vorkommenden Hausrealität Conscipations-Nr. 16 am Krakauerdamm im Reassumierungswege bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

18. Juli,

22. August und

19. September 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. Mai 1881.

(2787—2) Nr. 592.

## Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Bescheid vom 8. März 1881, Z. 269, auf den 10. Juni 1881 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Mathias Lakner'schen Realität zu Rudolfswert kein Kauflustiger erschienen ist, wird unter Hinweisung auf obigen Bescheid am 15. Juli 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts die dritte exec. Feilbietung abgehalten werden.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 21. Juni 1881.

(2731—2) Nr. 4973.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheid vom 24sten Oktober 1880, Z. 10,712, auf den 29sten Jänner 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Josef und Anna Barbiß von Mötting Nr. 135 wegen schuldigen 68 fl. f. A. wird mit dem frühern Anhang auf den

6. August 1881

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 6ten Mai 1881.

(2730—2) Nr. 5025.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheid vom 14. Dezember 1878, Z. 10,729, auf den 29sten März 1879 angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache der Frau Antonia Hefz (durch Herrn Anton Prosenik von Mötting) gegen Niko Slobodnik von Sleindorf pcto. 120 fl. sammt Anhang wird mit dem frühern Anhang auf den

6. August 1881

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 8. Mai 1881.

(2703—3) Nr. 12,948.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Katharina Wabnit von Kleingupf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem Bescheid vom 31. März 1881, Z. 6870, auf den

6. Juli 1881

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 48 ad St. Martin, tom. I, fol. 191, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 10. Juni 1881.

(2699—3) Nr. 4408.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Matersdorfer (durch Herrn Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Franz Bivoda in Stein gehörigen, gerichtlich auf 1950 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 80 und 83 ad Stadtkammeramt Stein pag. 225 des Gutes Steinbüchl und Extr.-Nr. 16 ad Stadt Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

17. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang des Bescheides vom 19. April 1881, Z. 3160, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten Mai 1881.

(2702—3) Nr. 12,928.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Erne von Mittergamling bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem Bescheid vom 7. April 1881, Z. 6627, auf den

6. Juli 1881

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 3 ad Trinitas tom. I, fol. 10, Einl.-Nr. 48 ad Steuergemeinde Gamling, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 10. Juni 1881.

(2706—3) Nr. 13,274.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Georg Eiden von Dragomer (durch Dr. Wosche) gegen Johann Bozlep von Pleischinge bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 28. März 1881, Z. 4975, auf den

9. Juli 1881

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 1310 ad Magistrat Laibach, Einl.-Nr. 19 und 49 ad Bresowiz, und des Antheiles Einl.-Nr. 50 ad Bresowiz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 15. Juni 1881.

(2570—3) Nr. 10,257.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiezu bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn J. Weidlich von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic von Laibach) die Reassumierung der mit dem Bescheid vom 9. Juni 1880, Z. 4353, auf den 23sten Oktober angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten executiven Feilbietung der der Francisca Bilar, verehelichte Sterbec von Pudob, gehörigen Realität Urb.-Nr. 147 ad Gut Hallerstein Dom.-Grundbuchs-Nr. 122 ad Herrschaft Schnerberg und Urb.-Nr. 1/68 ad Kirchengilt St. Jakobi zu Pudob bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

2. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Dezember 1880.

(2704—3) Nr. 7851.

## Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Gregoric (durch Herrn Dr. Wenebister in Gottschee) die exec. Versteigerung der dem Franz Strejzel von Kleingupf gehörigen, gerichtlich auf 2655 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 2 und 3 ad Pfarrkirchen gilt Reifnitz im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

10. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. April 1881.

# Wien, Hôtel Höller, Bellariastrasse, Burggasse 2,

zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse.

Angenehme centrale Lage. Mässige Zimmerpreise, laut fixem Tarif von 80 kr. bis fl. 3.50 ö. W. pro Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hotel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte. (2250) 12-3

## Concurs-Ausschreibung.

Bei der gestern stattgefundenen Generalversammlung der Vereinsmitglieder wurde die Creierung von drei Kanzlistenstellen extra statum mit einem Jahresgehalte von 800 fl., einer zweimaligen normalmässigen Quinquennalzulage und der Pensionsberechtigung nach dem für die Sparkasse-Bediensteten bestehenden Normale gegen Cautionsleistung im Gehaltsbetrage beschlossen. — Bewerber um diese Stellen haben

bis 12. Juli d. J.

ihre Gesuche der Amtsdirection persönlich zu überreichen und in denselben den Nachweis über ihr Alter, die zurückgelegten Studien, über die Ausbildung im Kanzlei- und Rechnungsfache, auch Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift und den Gesundheitszustand beizubringen, endlich darzuthun, ob der Wehrpflicht noch angehörig.

Laibach, am 24. Juni 1881.

(2791) 3-2

Direction der krainischen Sparkasse.

## Sparkasse-Kundmachung.

Bei der krain. Sparkasse sind im Monate Juni d. J. von 1281 Parteien eingelegt worden . . . . . 301,605 fl., ausbezahlt wurden an 1205 Parteien . . . . . 195,502 fl., somit überstiegen die Einlagen die Ausbezahlungen um . . . . . 106,103 fl.

Im II. Quartale, seit 1. April bis Ende Juni d. J., wurden behufs Erlangung von Hypothekendarlehen 192 Ansuchen überreicht, mit welchen die Summe von 617,495 fl. beansprucht wurde; 178 dieser Gesuche sind durch Bewilligung des Gesamtbetrages per 431,355 fl. ganz oder theilweise berücksichtigt, 14 hingegen ob Abganges der statutenmässigen Deckung abgewiesen worden. (2887)

Laibach, am 1. Juli 1881.

Direction der krainischen Sparkasse.

Echtes dalmatinisches

(2423) 10-5

## Insecten-Pulver

in Paketen à 10 kr., Insectenpulver-Spritzen à 70 kr. per Stück verkauft

Gabriel Piccoli,

Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.



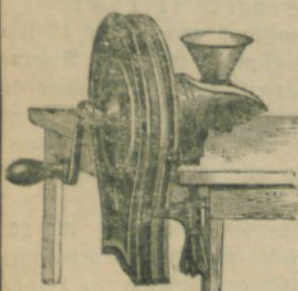
Wilhelm Mayer,  
Apotheker, Laibach.

Zu haben bei: (2819) 26-1

## Auf, zu mir!

weil ich zum Verlaufe allein für ganz Krain die mit dem Ehrendiplom in Bremen prämierte

## Wolf'sche Patent-Universal-Küchenmaschine,



passend als Geschenk zu jeder Zeit und unentbehrlich in jeder Hauswirtschaft, habe.

1.) Durch diese in nebenstehender Zeichnung dargestellte Maschine kann man Gurken, Kraut, Rüben, Kohlrüben, Mandeln, Sellerie, Möhren, Petersilie u. s. w. in jeder beliebigen Stärke zu Scheiben oder langen Streifen schneiden.

2.) Durch eine Reibvorrichtung kann man Kartoffeln, roh oder gekocht, harte Semmeln, Leber, Mandeln und Kren n. s. w. zehnmal mehr reiben, als mit einem gewöhnlichen Reibeisen.

3.) Ist sie zugleich eine solide Kaffee- oder Gewürzmühle. (1387) 7

N. Hoffmann,

Fabrikant aller chirurg. Instrumente, Gartenwerkzeuge, Feinzeng-, Messer- und Waffenschmied in Laibach, prämiert mit Diplomen und Medaillen.

## Pferde-Licitation.

Dienstag, den 5. Juli 1881, vormittags um 10 Uhr werden am Kaiser-Josef-Platze in Laibach nachbenannte Hengste, und zwar:

Brillant, 14 Jahre alt, 172 cm. hoch, Holsteiner Rasse;

Majestoso Ergo, 7 Jahre alt, 160 cm. hoch, Lipizzaner Rasse, gegen sogleich bare Bezahlung im Licitationswege verkauft werden, wozu alle Kauflustigen zu erscheinen eingeladen werden.

Selo, den 27. Juni 1881.

(2837) 3-3

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepot in Graz, Posten Nr. 2 zu Selo.

## FERDINAND RAPPOLO

(2455) 12-5

### Schmirlgelwaren - Fabrik,

Wien, Margarethen, Pilgramgasse Nr. 20,

empfeilt: Naxos-Schmirlgel, Polierschmirlgel, Schmirlgelschleiben, Schmirlgelleinwand, Schmirlgelpapier, Flirzleinpapier, Glaspapier, Messerputzschmirlgel, Putzpasta, Putzpulver, Pollertrippel, Stahlschleifmasse, Bleipapier, Zinnasche, Polierroth, Wetzsteine, Bimssteine, sowie alle Artikel zum Schleifen und Polieren von Stahl, Eisen, Granit, Marmor, Glas etc.

(2697-2)

Nr. 4529.

(2696-3)

Nr. 4838.

### Aufforderung

an die Erblasserschwester Josefa Levičnik, unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei am 19. September 1880 Franz Levičnik, Hausbesizersohn in Stein, mit Hinterlassung eines mündlichen Codicilles gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der Erblasserschwester Josefa Levičnik unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre von dem unten angeetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Herrn Dr. Pirnat in Stein verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten Juni 1881.

(2815-3)

Nr. 1707.

### Erinnerung

an Jakob Irt von Temeniz, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolger, und an den Anton Irt, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Jakob Irt von Temeniz, beziehungsweise dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, und Anton Irt, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Gertraud Zupančič von Temeniz die Klage de praes. 7. April 1881, Z. 1707, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der im Grunde der Schuldscheine ddo. 6. Mai 1859 auf der Realität Gaber Buch-Nr. 31, 30 ad Gut Selo haftenden Forderungen per 11 fl. 22 1/2 kr. ö. W. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

8. Juli 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger, Postmeister in Sittich, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten April 1881.

### Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei in der Executionsache des Josef Rodde senior (durch Dr. Pirnat) gegen Matthäus Samšek von Znamnje, in welcher zur Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 332, Extr.-Nr. 172 und 113 ad Kreuz und Extr.-Nr. 25 und 26 ad Kreutberg die Tagatzungen hiergerichts auf den

25. Juni,

30. Juli und

27. August 1881

angeordnet worden sind, für die unbekannten Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubiger Valentin Hebernitz, Johann Körmel und Alois Hummar von Stein, sowie für die unbekannten Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabulargläubigers Vincenz Bogacnik von Munkendorf der k. k. Notar Herr Dr. Karl Schmidinger in Stein zum Curator bestellt und demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 16. Mai 1881, Z. 1194/3908, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juni 1881.

### Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Juli 1881.

| 1. Sorte                       |             | Mastochsen                     | Rühe, Zugochsen und Stiere.   |
|--------------------------------|-------------|--------------------------------|-------------------------------|
| (Fleisch bester Qualität):     |             | fr.                            | fr.                           |
| 1.) Rostbraten                 | } Kilogramm | 56                             | 50                            |
| 2.) Lungenbraten               |             | 28                             | 25                            |
| 3.) Kreuzstück                 |             | 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 10                            |
| 4.) Kaiserstück                |             | 6                              | 5                             |
| 5.) Schlüsselbörstel           |             |                                |                               |
| 6.) Schweifstück               |             |                                |                               |
| 2. Sorte                       |             |                                |                               |
| (Fleisch mittlerer Qualität):  |             |                                |                               |
| 7.) Hinterhals                 | } Kilogramm | 48                             | 42                            |
| 8.) Schulterstück              |             | 24                             | 21                            |
| 9.) Rippenstück                |             | 10                             | 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| 10.) Oberweiche                |             | 5                              | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| 3. Sorte                       |             |                                |                               |
| (Fleisch geringster Qualität): |             |                                |                               |
| 11.) Fleischkopf               | } Kilogramm | 40                             | 34                            |
| 12.) Hals                      |             | 20                             | 17                            |
| 13.) Unterweiche               |             | 8                              | 7                             |
| 14.) Bruststück                |             | 4                              | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| 15.) Wadenschinken             |             |                                |                               |

Als Zuwage dürfen zum Fleische der ersten Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge, Leber und Milze, und zwar überall nur 12 Defagramm per Kilogramm, gegeben werden.

Wer immer eine Feilbietung nicht nach dem tarifmässigen Preise, Gewichte oder in einer schlechteren oder anderen Qualität, als durch die Tage vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den bestehenden Gesetzen bestraft werden. Das tausende Publicum wird aufgefordert, für die in diesem Tarife enthaltenen Fleischsorten auf keine Weise mehr, als die Satzung ausweist, zu bezahlen; jede Ueberhaltung und Bevortheilung aber, welche sich ein Gewerbetreibender gegen die Satzung erlauben sollte, folglich dem Magistrat zur gefälligen Bestrafung anzuzeigen.

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 25. Juni 1881.

Der Bürgermeister: Raschan m. p.

**Jakob Fligl,**  
**Spenglermeister, Laibach,**  
 Alter Markt Nr. 28,  
 empfiehlt sein reich assortiertes Lager  
 aller in sein Fach einfallenden Geschirre  
 und Geräthschaften, sowie er auch alle  
 Bauarbeiten in der Stadt und auf dem Lande  
 zu den billigsten Preisen bestens ausführt.  
 Er besorgt Thurmreparaturen sammt An-  
 strich und führt neue Thürme unter den  
 billigsten Preisen schönstens aus. Es sind auch  
 billige und praktische

**Eiskästen**  
 zu haben. (2888) 3—1

## Avis.

Die günstige Uebernahme eines Wiener  
 Bank-Etablissements veranlaßt den Gefertigten,  
 sein Bank- und Commissionsgeschäft hier mit  
 Erstem kommenden Monates aufzulassen und  
 nach Wien zu übersiedeln. (2843) 3-3

Indem er daher dem verehrungswürdigen  
 Publicum für das ihm entgegengebrachte Ver-  
 trauen ergebenst dankt, bittet er, auch in  
 der Residenz ihn mit Aufträgen zu beehren.  
 Hochachtend

**Bank- u. Commissionsgeschäft**  
**Ed. Watzl.**

## 500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von  
 (2523) 8-4 **Koths Zahnwasser,**

à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen  
 bekommt oder aus dem Munde riecht.

**Joh. George Koths,** emer. Hoflieferant.  
 Mödling bei Wien, Villa Koths.

In Laibach allein echt bei Herrn  
**Jul. v. Trnkóczy,** Apotheker.

**Die Selbsthilfe.**  
 treuer Rathgeber für Männer bei  
**Schwächezuständen.**  
 Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche,  
 Nervenerregung, sowie an veralteter Syphilis  
 leiden, finden in diesem einzig in seiner Art  
 erscheinenden Werke Rath und gründliche Hilfe.  
 Verkauft von **Dr. L. Ernst, Pest,** Zwei-  
 adlergasse 24. (Preis 2 fl.).

(2254) 13

**Ein wahrer Schatz**  
 für die unglücklichen Opfer der Selbst-  
 bestrafung (Onanie) und geheimen Aus-  
 schweifungen ist das berühmte Werk:  
**Dr. Netans Selbstbewahrung.**  
 78. Auflage. Mit 27 Abbildungen. Preis  
 2 fl. Jede es jeder, der an den furchtbaren  
 Folgen dieses Lasters leidet, seine auf-  
 richtigen Bekehrungen retten jährlich Tau-  
 sende vom sichern Tode. Zu beziehen durch  
 G. Böndes Schulbuchhandlung in Leipzig  
 sowie durch jede Buchhandlung in Laibach.  
 (2051) 10—7

# Magazine,

**GROSS, trocken, ebenerdig** und I. Stock, sammt Schüttboden  
 sind von Michaeli d. J. an zu vermieten. (1795) 4 4

Auskunft: **Burgstallgasse Nr. 9,** ebenerdig links.



**Billig und gut!**  
**Patent-Rasenmäher,**  
 unübertroffen in Construction, Leistung und  
 Preis, das Praktischste für grosse und kleine  
 Gartenbesitzer, liefert in 4 Grössen zum  
 Preise von 6, 8, 9 und 10 fl. per  
 Stück die k. k. privil. landwirtschaftlich-tech-  
 nische Maschinen-Fabrik von  
**Krauss & Comp.**  
 Wien, Währing, Herrngasse 74.

## Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern und Zugehör im  
 I. Stocke des Zervav'schen Hauses, Peters-  
 damm Nr. 65, dann Garten, zu Michaeli zu  
 vermieten. (2851) 2—2

## Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente,  
 ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-  
 rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-  
 währten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenentzündung,**  
 sowohl frisch entstanden als auch sehr  
 veraltete, naturgemäss, gründlich und  
 schnell

**Dr. Hartmann,**

Mitglied der med. Facultät,  
 Ord.-Rath nicht bei Habsburgergasse, sondern  
 Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei  
 Frauen, Bleichsucht, Anfruchtbarkeit, Pollutionen,  
**Mannesschwäche,**

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
 Syphilis und Geschwüre aller Art.  
 Brieflich dieselbe Behandlung, strengste  
 Discretion verbürgt, und werden Medicamente  
 auf Verlangen sofort eingesendet. (2228) 12

## Triester Commercialbank Criest.

Die Triester Commercialbank  
 empfängt Geldeinlagen in österreichi-  
 schen Bank- und Staatsnoten wie auch  
 in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,  
 mit der Verpflichtung, Kapital und  
 Interessen in denselben Valuten zu-  
 rückzugeben.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel  
 und gibt Vorschüsse auf öffentliche  
 Werthpapiere und Waren in den ob-  
 genannten Valuten. (1) 52—26

Sämmtliche Operationen finden zu  
 den in den Triester Lokalblättern zeit-  
 weise angezeigten Bedingungen statt.

# Kinder-Seife

von

**Reithoffer & Neffe in Wien.**

Begutachtet vom Vorstande des Laboratoriums des all-  
 gemeinen österreichischen Apotheker-Vereines, Herrn Dr. Richard  
 Godeffroy, und auf Grund längerer Verwendung.

Empfohlen von den Directionen: der niederösterreichischen  
 Landes-Gebär- und Findel-Anstalt, Director Herr Dr. Friedinger;  
 des St. Josef- unentgeltlichen Kinder-Spitals, Director Herr  
 Dr. v. Gunz, kais. Rath; des St. Rochus-Spitals in Penzing, Herr  
 Dr. Cajetan Fünkh, k. k. Schlossarzt, und von Herrn Professor  
 Dr. Alois Monti.

Diese Kinderseife ist aus den feinsten, reinsten und derartigen Rohmaterialien  
 hergestellt, dass selbe einen fettigen, milden Schaum erzeugt, auf die Haut belebend  
 einwirkt und dieser letzteren eine zarte, sammtartige Beschaffenheit verleiht; sie  
 eignet sich daher aufs beste zur Hautpflege für Kinder vom zartesten Alter  
 an, sowie auch für Erwachsene.

## Fabriks-Preise:

Unparfümiert, viereckige Form, 1 Paket à 6 Stück . . . . . fl. 1.80,  
 parfümiert, ovale Form, mit Rosen-, Moschus-, Veilchen-, Mandel- und  
 Ylang-Ylang-Geruch, 1 Carton à 3 Stück . . . . . fl. 1.75.

**Niederlagen: Wien,**

**I., Seilergasse 9, u. VI., Mariahilferstrasse 117,**  
 und ausserdem bei den meisten Herren Apothekern zu beziehen.  
 Briefliche Bestellungen bitten wir an die Fabrik: **Wien, VI., Mariahilfer-  
 strasse 115,** zu richten. (2649) 6—3



**Ig. Thomanns Witwe,**

**Ruhthal Nr. 12,**

empfehl ich ihr Lager von fertigen

## Grabmonumenten

jeder Art, sowie alle in das  
 Steinhewerwerk einschlagenden  
 Arbeiten

zu den billigsten Preisen.

**Altäre und sonstige Kirchen-  
 Arbeiten**

werden auf das Solideste und pünktlichste aus-  
 geführt und auf das Billigste berechnet.

(2616) 6—2

## Sommersprossen,

**Leberflecke, Wimmerln, Mitesser, Gesichtsröthe,**

Sonnenbrand und alle Blüten der Haut werden von

**Dr. Tobias' Eau miraculeuse antéphelique**

durch Absorption der an und unter der Haut sich ansammelnden Pigmente radical  
 beseitigt, und die rauheste, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weiss und zart.  
 1 fl. 50 kr.

## Tanningene.

Garantirtes bleifreies, unschädliches **Haarfärbemittel** (Neuestes!) für  
**graue, weisse, rothe Haare,**  
 Barthaare und Augenbrauen, welche auf die einfachste Art bei nur ein-  
 maligem Gebrauche ganz verlässlich und sicher dieselbe tadellose, glänzende,  
**blonde, braune oder schwarze Naturfarbe**  
 wieder erhalten, welche sie vor dem Ergrauen gehabt und welche weder durch  
 Waschen mit Seife noch im Dampfbade abfällt. 2 fl. 50 kr.

**Dr. Landauers**

## aromatischer Haarbalsam,

ein vollkommen verlässliches Mittel, um nach zweimaligem Gebrauche das Ausfallen  
 der Haare gänzlich zu beseitigen und das Wachsen derselben zu befördern. 1 fl.

Original-

## orientalische Rosenmilch

vom Apotheker **CARL RUSS**

gibt der Haut augenblicklich, nicht etwa nach langem Gebrauche, ein so  
 zartes, blendend weisses, jugendlich frisches Colorit, wie es durch  
 kein anderes Mittel erzielt werden kann, beseitigt die Runzeln, jeden gelben oder  
 braunen Teint sofort und eignet sich gleich gut für alle Körpertheile. 1 fl.

Diese Specialitäten sind gewissenhaft geprüft, gesetzlich geschützt, unter  
 Garantie absolut unschädlich und echt zu beziehen von dem Erzeuger

## Carl Russ' Nachfolger (Ant. J. Czerny),

**Wien, I., Walfischgasse 3.**

Preisgekrönt auf den Ausstellungen: Wien, Wels, St. Pölten 1880.

Depots: in Laibach Julius v. Trnkóczy, Apotheker „zum Einhorn“;  
 in Klagenfurt: Wilh. von Dietrich, Parfumeur, Burggasse Nr. 371; in Graz:  
 Ant. Nedwéd, Apotheker „zum Mohren“, und in vielen anderen renommierten  
 Apotheken und Parfumerien. (2799) 6—2

Man bittet jedoch dringend, die Fabrikate von „Russ“ ausdrück-  
 lich zu verlangen, da Artikel unter ähnlichen Namen in den Handel gebracht werden,  
 die jedoch ganz wertlos sind. — Ausführliche Prospekte (illustriert!!) über meine  
 sämmtlichen Specialitäten werden auf Verlangen gratis und franco zugesendet.

Man beliebe diese Annonce für gelegentlichen Bedarf aufzubewahren,  
 da sie nur selten erscheint.

## Haupt-Depot natürlicher Mineralwässer,

als: Adelheids-Quelle, Biliner Sauerbrunn, Carinthia-Quelle, Eger Franzensbrunnen,  
 Salzquelle und Wiesenquelle, Emmaquelle, Emser Victoria-Quelle, Friedrichshaller  
 Bitterwasser, Franz-Josefs-Emmerquelle, Gleichberger Konstantin-Quelle, Jo-  
 hannis-Quelle, Klausner Stahl-Quelle und Gleichberger Soole, Giesshübler Sauer-  
 brunn, Haller Jodwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel,  
 Marienbader Kreuzbrunn, Ofner Victoria-Bitterwasser, Preblauer Sauerbrunn,  
 Püllauer Bitterwasser, Rakoczy-Bitterquelle, Recoaro-Stahlwasser, Roitscher  
 Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Sauerling), Seidschützener Bitterwasser, Selters-  
 wasser, Stainzer Sauerling, St. Lorenzi-Stahlsauerling, Wilhelms-Quelle von  
 Kronthal, Karlsbader Sprudel-, Marienbader und Haller Jodsalz, Emser und  
 Biliner Pastillen etc. etc.

bei **Peter Lassnik**  
 in Laibach.

(2792) 10—2

Heute Samstag und morgen  
Sonntag (2886)  
im Casinogarten  
**Concert**  
der completten Zigeuner-Musikkapelle  
aus Veszprim

unter persönl. Leitung ihres Kapellmeisters  
**Darasz Miska.**  
Anfang am Samstag um 8 Uhr und am  
Sonntag um 7 Uhr abends.

## Für Eltern.

Eine Beamtenwitwe in Graz wünscht  
einen oder zwei Knaben oder Mädchen in  
Kost zu nehmen und verpflichtet sich, die  
Kostzöglinge körperlich wie geistig und mor-  
alisch gut zu halten. (2877) 3-1  
Anfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Leopold Bartolin,**  
**Handelsgärtner,**  
Maria-Theresien-Strasse Nr. 1,  
empfiehlt alle Gattungen  
**Blumen,**  
schöne Bouquets und Todtenkränze  
zu billigsten Preisen.

Auswärtige Bestellungen werden prompt  
effectuiert. (2885) 3-1

**Zu vermieten**  
für eine ruhige Partei, eine  
**elegante Wohnung**  
bestehend aus 4 Zimmern und Neben-  
localitäten, in der Spital-  
gasse 7, II. Stock.  
Näheres daselbst. (2879) 3 1

Alle Sorten  
Baubeschläge, Eisenbahn-  
schienen zu Bauzwecken,  
Stuccaturmatten und  
Stuccaturrohr,  
besten Praschniker'schen  
Portland- und Roman-  
Cement,  
Zink-, Weiss- u. Schwarz-  
bleche, (2853) 6-1  
Schliesseneisen,  
gusseiserne Dachfenster,  
Sparherde und Sparherd-  
bestandtheile

sowie alle zum Baue erforderlichen Eisen-  
waren empfehlen billigst

**Terček & Nekrep,**  
Eisenhandlung, Laibach, Rathhausplatz 10.

Der  
**Bade-Omnibus,**  
ganz neu für 14 Personen hergestellt, steht  
täglich von 8 Uhr früh bis abends am Con-  
gressplatze zur Verfügung des geehrten P. T.  
Publicums, und kostet die Hinfahrt zum  
Colesiabade 10 kr. und die Rückfahrt  
5 kr. per Person. — Auch verberge ich den  
Omnibus und zweispännige Landauer nach  
Uebereinkommen zu Landpartien.  
Anfrage in der Stallung „zur goldenen  
Schnalle“. (2854) 3-2  
Achtungsvoll  
**Johann Turk.**

**J. J. F. Popps Heilmethode,**  
welche sich schon seit Jahren  
vorzüglich bewährt, wird allen  
Magenkranken dringend em-  
pfohlen. (2701) 26-2  
Die Broschüre Magen-  
und Darmkatarrh  
versendet gegen Einsendung  
von 20 kr. J. J. F. Popps Poli-  
klinik, Heide (Holstein).

## Zahnschmerzen

jeder Art, selbst wenn die Zähne hohl und  
angestockt sind, werden augenblicklich und  
dauernd durch den berühmten **indischen Ex-  
tract** beseitigt. Derselbe sollte seiner Vor-  
trefflichkeit halber in keiner Familie fehlen.  
Echt in Flacons à 35 und 70 kr. im Allein-  
depot für Laibach bei Herrn Apotheker Jul.  
Trnkóczy, Rathhausplatz Nr. 4; für Gott-  
schee bei Rudolf S. Vogt. (1992) 8-5

**Arbeiterinnen für  
genähte Spitzen und  
Stickerei**

erhalten Beschäftigung; wenn gewünscht, unter  
strengster Discretion: **Domplatz 8,**  
**I. Stock.** (2534) 4-4

**Pariser Mieder**  
(bester Schnitt)  
billig und gut bei  
**C. J. Hamann,**  
Laibach. (2380) 6-6

## Bitte zu lesen!

Die ersten und weltberühmten amerika-  
nischen Nähmaschinen-Fabrikanten, d. i. The  
Howe, Singer, dann Wheeler & Wilson,  
haben mir schon seit vielen Jahren ihre Ver-  
tretungen für ganz Krain überlassen, daher  
diese Maschinen hierlands einzig und allein  
nur bei mir echt und unverfälscht zu ausser-  
ordentlich herabgesetzten Fabrikspreisen er-  
hältlich sind.

Wer daher eine solide, leistungsfähige  
und dauerhafte Nähmaschine billigst zu kaufen  
beabsichtigt, wende sich vertrauensvoll an  
meine seit mehr als 10 Jahren am hiesigen  
Platze bestehende Firma und vermeide jede  
Ausgabe für schlechte Imitationsmaschinen,  
die nur fortwährenden Reparaturen unter-  
worfen sind und den gestellten Anforderungen  
nie entsprechen.

Welcher gewaltige Unterschied zwischen  
einer Original-Maschine und einem nur für  
das Auge hergerichteten Falsificat ist, dürfte  
heute kaum mehr nöthig sein, näher zu  
erörtern. (2642) 2

**Nachgemachte Maschinen,**  
wie solche anderwärts wegen Nichterhalt der  
Original-Maschinen zu stauend hohen Preisen  
aufgekauft und offeriert werden, besorge ich  
auf specielles Verlangen, und zwar:

- 1 Howe A um 40 fl.
- 1 " C " 45 "
- 1 Singer A " 40 "
- 1 " Medium um 45 fl.
- 1 " Nr. 4, sogen. „Titania“, um 55 fl. etc.

Hochachtungsvoll

**Franz Detter,**  
Laibach, Hauptplatz Nr. 168.

Ein renommiertes

## Wiener Bankhaus

sucht tüchtige Vertreter in den Provinz-  
hauptstädten Oesterreich-Ungarns, welche im  
Börsengeschäfte bewandert sind und über eine  
gute Börsenclenient verfügen. — Offerte sub  
„L. 5695“ an **Rudolf Mosse**  
in Wien. (2717) 7-3

## Als Bonne

sucht ein Fräulein (Wienerin) Stelle zu  
Kindern; wäre bereit, auch die Hauswirtschaft  
zu übernehmen.

Anträge übernimmt F. Müllers Annoncen-  
Bureau. (2795) 3-3



## Wäsche

(eigenes Erzeugnis)  
en gros & en détail.

**Hemden** aus Chiffon mit glatter  
Giletbrust von fl. 1-25  
bis fl. 3.

**Hemden** aus Chiffon mit gerader  
Faltenbrust von fl. 1-25  
bis fl. 2-40.

**Hemden** aus Chiffon mit Traveur-  
falten-Brust von fl. 1-60  
fl. 2-20.

**Hemden** aus Chiffon mit gestickter  
Giletbrust von fl. 1-85  
bis fl. 2-50.

**Hemden** aus Chiffon mit feiner  
Leinen-Giletbrust von  
fl. 2-40 bis fl. 3-20.

**Hemden** aus bester Leinwand mit  
Giletbrust von fl. 3-50  
bis fl. 5-50.

**Hemden** aus farbigem Creton von  
fl. 1-40 bis fl. 2-50.

**Hemden** aus farbigem Oxford von  
58 kr. bis fl. 2-50.

**Hemden** aus Chiffon für Knaben  
mit glatter Giletbrust  
von 90 kr. bis fl. 1-30.

**Hemden** für Arbeiter aus Mol-  
linos, Domestik und  
Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.

**Unterhosen** aus Mollinos, Do-  
mestik, Creas-Cre-  
ton und Körper von 65 kr. bis fl. 1-10.

**Unterhosen** aus echt Creas-  
Leinwand fl. 1-50.

**Devans** (Hemdeinsätze) per Du-  
tzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stel-  
len sich bedeutend billiger.

Ausser oben Angeführtem halte stets  
eine grosse Auswahl diverser, in das  
Herren-Modengeschäft einschlagender Ar-  
tikel, wie aus meinem Preiscurant zu  
ersehen ist, auf Lager.

Hemden, nach Mass angefertigt, stel-  
len sich per Stück um 30 kr. theurer.

Muster und Preiscurante werden  
bereitwilligst eingesandt.

Für gute Ware und solide Arbeit  
wird garantiert. (972) 19

Hochachtung

**C. J. Hamann.**



Billigste Bezugsquelle  
der  
**Musikinstrumenten- und  
Saitenfabrik**  
von  
**Wenzel Hoyer**  
in Schönbach bei Eger in Böhmen. — Illu-  
strierte Preiscurante gratis und franco.  
(2260) 10-7

Reiche Auswahl an  
**Schuhwaren,**  
solid, elegant, billig. Bestellungen  
prompt und stets genau nach Wunsch.  
Stets ist auch vorrätig:  
**anerkannt beste Lederschmiere.**  
**Josef Raunicher,**  
(414) 25-12  
Judengasse 16.

Gute  
**Weissnäherinnen**  
finden dauernde Beschäftigung bei  
**J. C. Hamann,**  
Hauptplatz. (2689) 6-5

**A. Krejčí,**  
Congressplatz, Ecke der Theatergasse,  
empfiehlt sein grosses  
Lager aller Arten mo-  
derner Hüte u. Kappen.  
Auch werden Pelzwaren u. Winter-  
kleider über den Sommer zur Auf-  
bewahrung angenommen. (1174) 20

Neu! Neu!  
(Nach sanitätsärztlicher Begut-  
achtung und chemischer Analyse  
als ein vollkommen gesundes Pro-  
duct anerkannt.)  
**Cherubim-Thee-Kaffee**  
(Erfinder Ant. Wolonecz, Iglaue),  
aus edlen, dem Kaffee-Thee nahe  
verwandten Fruchtstoffen gewon-  
nen, liefert vorzügliches, nahr-  
haftes Getränk und ist als Zusatz  
zum Bohnen-Kaffee mit vorzüg-  
lichem Erfolge anwendbar, da der  
Cherubim-Kaffee diesen sehr ver-  
edelt. — Besonders für homöo-  
pathische Zwecke, den Kindern und  
Personen, denen Bohnen-Kaffee  
Blutwallungen etc. verursacht, be-  
stens anzuempfehlen. — Versandt  
gegen Nachnahme in 1/4- und  
1/2-Kilogramm-Cartons, à Kilo-  
gramm 56 kr. — Wiederverkäufer  
entsprechend billiger. — Depot  
u. echt zu haben in der Spezerei-  
waren-Handlung von  
**Pohl & Supan in Laibach.**  
Neu! Neu!

## Kundmachung.

Beim Eintritte der Erntezeit beehrt sich die

**k. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz,**  
die P. T. Herren Landwirte höflichst aufmerksam zu machen, dass dieselbe nebst der  
**Versicherung von Gebäuden, Einrichtungstücken aller Art, Maschinen,  
Vieh etc. etc.**  
auch die

**Versicherung der Feld- und Wiesenfrüchte  
gegen Brandschaden**

unter den möglichst günstigen Bedingungen übernimmt.

Einjährige Auskünfte werden bereitwilligst im Bureau der Anstalt (Graz, Sackstrasse Nr. 20) sowie bei  
jedem **Districts-Commissariate** erteilt und ebendasselbst Versicherungsanträge entgegengenommen.

Graz, im Monate Juni 1881.

**k. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.**

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(2844) 3-1